

Warum Stakeholder Management wichtiger ist als Projektmanagement

IDPM Executive Brief No. 03

Der Erfolg eines Büroprojekts wird nicht allein auf der Baustelle entschieden.

Er entsteht, wenn die richtigen Menschen zur richtigen Zeit eingebunden werden.

Viele Verzögerungen, Umplanungen und Budgetüberschreitungen sind keine technischen Probleme. Sie entstehen, weil wichtige Stakeholder zu spät oder gar nicht beteiligt wurden.

Jedes Büroprojekt betrifft zahlreiche Bereiche eines Unternehmens – mit unterschiedlichen Zielen, Erwartungen und Prioritäten.

Ohne ein strukturiertes Stakeholder Management werden Interessenkonflikte erst während der Umsetzung sichtbar, anstatt bereits in der Planungsphase gelöst zu werden.

Professionelles Stakeholder Management schafft Transparenz, fördert Akzeptanz und sorgt dafür, dass Entscheidungen von allen relevanten Beteiligten getragen werden.

Projekte scheitern selten an einem schlechten Terminplan.

Sie scheitern daran, dass die falschen oder zu wenige Menschen eingebunden wurden.

Mehr Stakeholder als erwartet

Typischerweise sind an einem Büroprojekt beteiligt:

- Geschäftsführung
- Fachbereiche
- Human Resources
- IT
- Facility Management
- Finance
- Einkauf
- Rechtsabteilung
- Arbeitssicherheit
- Gebäudemanagement
- Externe Berater
- Auftragnehmer

Jede dieser Gruppen bewertet den Projekterfolg aus einer anderen Perspektive.

Diese Unterschiede frühzeitig zu erkennen verhindert spätere Konflikte.

Warum Stakeholder zum Projektrisiko werden

Risiken entstehen häufig dann, wenn:

- Erwartungen nicht abgestimmt sind
- Verantwortlichkeiten unklar bleiben
- Informationen unvollständig weitergegeben werden
- Nutzer erst spät eingebunden werden
- wichtige Entscheidungen ohne die relevanten Beteiligten getroffen werden

Ein Großteil später Änderungswünsche lässt sich auf eine unzureichende Stakeholder-Einbindung zurückführen.

Ein strukturierter Ansatz

Stakeholder Management beginnt bereits vor dem eigentlichen Planungsprozess.

Für jede relevante Person oder Gruppe sollten festgelegt werden:

- Ziele und Erwartungen
- Einfluss auf das Projekt
- Entscheidungsbefugnisse
- Informationsbedarf
- Zeitpunkt der Einbindung

So entstehen Transparenz, Akzeptanz und eine deutlich höhere Planungssicherheit.

Executive Checklist

Vor Projektbeginn sollten Sie folgende Fragen mit **Ja** beantworten können:

- ☐ Sind alle relevanten Stakeholder identifiziert?
- ☐ Sind Rollen und Verantwortlichkeiten eindeutig definiert?
- ☐ Gibt es einen Kommunikationsplan?
- ☐ Sind alle Entscheidungsträger benannt?
- ☐ Werden zukünftige Nutzer frühzeitig eingebunden?
- ☐ Sind unterschiedliche Interessen offen abgestimmt?

Fazit

Technische Kompetenz allein macht noch kein erfolgreiches Projekt.

Erfolgreiche Projekte entstehen dort, wo Menschen systematisch eingebunden, Erwartungen aktiv gesteuert und Entscheidungen gemeinsam getragen werden.

Ein professionelles Stakeholder Management gehört deshalb zu den wirkungsvollsten Instrumenten moderner Projektsteuerung.